

AUTORENRICHTLINIEN

Plastische Chirurgie

Verlag

Lektorin: Frau Mirjam Turner

Tel. 0 81 91 / 1 25-1 91
Fax 0 81 91 / 1 25-4 92
e-mail: mirjam.turner@hjr-verlag.de

Anschrift des Verlages:

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Unternehmensbereich ecomed Medizin
Justus-von-Liebig-Straße 1
86899 Landsberg

Herausgeberteam

Herr Univ.-Prof.
Dr. med. H.-O. Rennekampff
Klinik für Plastische,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Tel. 0 70 71-6 06 11 72
Fax 0 70 71-6 06 10 37
E-Mail: rennekampff.oliver@mh-hannover.de

Herr Univ.-Prof.
Dr. Dr. med. Prof. h.c. (RC) N. Pallua
Klinik für Plastische Chirurgie, Hand-
und Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum der RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen

Tel. 02 41-8 08 97 00
Fax 02 41-8 08 24 48
E-Mail: npallua@ukaachen.de

Grundsätzliches

Bitte geben Sie uns

- Namen (inkl. ausgeschriebenen Vornamen) und akad. Titel aller Autoren
- vollständige nicht abgekürzte Bezeichnung der Institution bzw. Firma und die *Postanschrift* (falls abweichend, bitte auch die Adresse für das *Autorenverzeichnis*)
- Telefon, Fax und E-Mail

Bei Namens-, Titel- oder Adressänderungen, bitte Mitteilung an den Verlag.

Das Manuskript muss *von allen* beteiligten Autoren genehmigt sein.

Bereits anderweitig veröffentlichte Texte, Tabellen oder Abbildungen sind mit genauer Quellenangabe zu versehen. Die *Nachdruckgenehmigung* des betreffenden Verlages bzw. Urhebers *muss vorliegen* (Copyright!).

Bitte verwenden Sie die neue Rechtschreibung.

Manuskripterstellung

Zu Ihrer Manuskripterstellung haben wir folgende Bitten:

Text

- Manuskript als Datei und als Ausdruck
- leicht und flüssig lesbare Beiträge
- alle Abkürzungen und Symbole mit Ausnahme der Einheitssymbole müssen bei ihrem ersten Auftreten erklärt werden
- Dezimalklassifikation der Überschriften, nicht mehr als 3 Ziffern (z.B. 1 Diabetes, 1.1 Diagnostik, 1.1.1 Röntgen)
- Fußnoten möglichst vermeiden
- Dateien auf dem Datenträger bitte eindeutig benennen (z.B. Kap.B1/Text; Kap.B1/Tabellen; Kap.B1/Abb-Legenden).
- auf Hervorhebungen (fett, kursiv, unterstrichen, farbig...) von einzelnen Wörtern im Text möglichst verzichten
- eine Druckseite enthält ca. 6 200 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Die Zeichenzahl ermitteln Sie in Word mithilfe der Funktion: Extras → Wörter zählen.

Leerzeilen

Keine Leerzeilen zwischen den Absätzen.

Trennungen

Bitte keine Trennungen vornehmen.

Literatur

- als Datei und als Ausdruck
- die Literatur am Ende des Gesamtbeitrags einheitlich aufführen
- aktuelle Literatur, richtungsweisende Arbeiten, Highlights
- in alphabetischer Reihenfolge
- die Zitierweise orientiert sich an der "Vancouver-Konvention" (N Engl J Med 1997; 336: 309-315):
 - Bis zu sechs Autoren alle auflisten, bei mehr als 6 Autoren 3 auflisten, dann mit et al. abkürzen.
 - Die Vornameninitialen werden den Familiennamen nachgestellt; Punkte hinter den Vornameninitialen und Leerzeichen zwischen den Vornameninitialen.
 - Die Autorennamen werden durch Kommata voneinander getrennt.
 - Die Autoren werden in Kapitälchen gesetzt (keine Großbuchstaben!).
 - Adelstitel (von, van) stehen vor dem Familiennamen, werden beim Alphabetisieren aber nicht berücksichtigt. Andere Zusätze (de, De, La, Le Mac, Mc, O', ten, zum) werden alphabetisch eingeordnet.
 - In englischen Titeln (auch in Buchtiteln) gilt die Kleinschreibung, mit Ausnahme des ersten Wortes und mit Ausnahme von Eigennamen.
 - Zeitschriftennamen werden abgekürzt (nach Medline, wenn möglich).

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Beispielen:

Zeitschriftenartikel:

YUEN, J. C., FENG, Z.: Monitoring free flaps using the laser Doppler flowmeter: five-year experience. *Plast. Reconstr. Surg.* 105: 55 (2000).

Bücher und andere Monographien:

FRIEDRICH, E. G.: *Vulvar disease*. 2nd ed. WB Saunders, Philadelphia (1999).

Buchkapitel/Beiträge in Sammelwerken oder Loseblattwerken:

AUSTIN, H. W.: Peroral juvenation. In: COHEN M: *Mistry of surgery: plastic and reconstructive surgery*. Little Brown & Co., Boston (1994).

COLEMAN, S.: Fettunterspritzung (Lipostructure). In: LEMPERLE, G.: *Ästhetische Chirurgie*, 3. Ergänzungslieferung 12/99. ecomed, Landsberg (2000).

Die Angaben für hier nicht genannte Textarten (Gesetze, Tagungsberichte, Leitlinien etc.) müssen möglichst vollständig und nachvollziehbar sein. Bei Internetadressen ist das Datum des letzten Abrufs anzugeben.

Abbildungen

- Abbildungslegenden als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- Darstellung wichtiger Sachverhalte in klaren, auf das Wesentliche konzentrierte Schemata
- Fließdiagramme für diagnostisches und therapeutisches Vorgehen
- Farbabbildungen sind nur falls zwingend notwendig zu verwenden
- im Text lediglich Hinweis auf die Abbildungen (an entsprechender Textstelle in Klammern: (Abb. 1); Hinweis im Fließtext: Abbildung 1 zeigt...)
- Schriftgröße der Bildbeschriftungen (Textgröße in Abbildungen) ist so zu wählen, dass eine verkleinerte Wiedergabe beim Druck möglich ist.
- Abb. und Schemata werden in der Reihenfolge ihres Vorkommens von 1 bis zur letzten Abbildung/Schemata fortlaufend nummeriert.

Abbildungsvorlagen

- Bevorzugt: eingescannte Bilddateien mit mind. 300 dpi, bzw. 118 Punkte pro cm bei einer Mindestbreite von 8 cm
- bevorzugte Dateitypen: eps oder tiff
- Skizzen für Diagramme, Fließschemata und Zeichnungen
- Schwarzweißabzüge und -dias
- Originalröntgenaufnahmen (ggf. mit Angabe des Ausschnitts)
- nicht geeignet: Power-Point-Dateien.

Tabellen

- Als Extradatei auf Diskette und als Ausdruck
- im Text lediglich Hinweise auf die Tabellen (an entsprechender Textstelle in Klammern: (Tab. 1); Hinweis im Fließtext: Tabelle 1 zeigt...)
- Tabellen in Power-Point sind ungeeignet
- zur Einrichtung von Tabellenspalten keinesfalls Tabulatoren oder Leerzeichen benutzen.